

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

ereignis- und arbeitsreichen Wochen liegen hinter uns. Gerne geben wir einen kleinen Überblick aus dem Blickwinkel unserer Projektpartner in Nicaragua, mit welchen wir in regelmäßigem Austausch stehen:

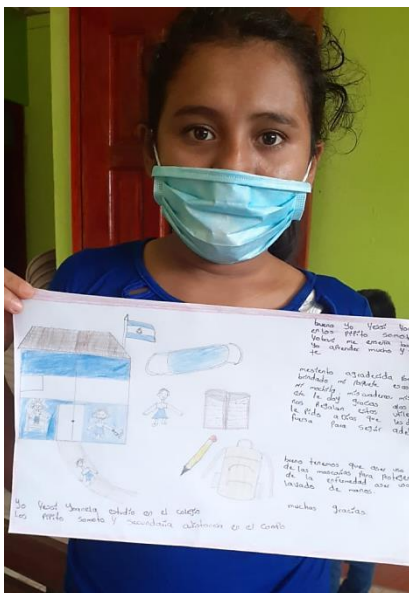
Das **Frauzentrum in El Viejo** organisierte anlässlich des internationalen Frauentags einen Aktionstag zum Thema Frauenrechte. Mit Kerzen wurde ein "Band der Solidarität" entzündet und die Stimme erhoben, um gemeinsam für all die Frauen zu sprechen, die Opfer von Frauenmorden wurden. Per Videoanruf war eine Beteiligung aus Heidelberg und Mannheim an dieser Aktion möglich. Im Anschluss daran gab es Angebote zur Gesundheitsvorsorge. Um den Austausch mit Interessierten zu ermöglichen, wird es Anfang Mai eine Videokonferenz mit Mitarbeiterinnen aus dem Frauzentrum geben, die über ihre laufende Arbeit und die Situation von Frauen in Nicaragua berichten. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen! Ein Link zur Anmeldung wird in Kürze folgen.



POR LA SALUD DE LAS MUJERES

Jornada de salud de 7a.m. a 3 p.m.
En la Casa de la Mujer, El Viejo

Este domingo 7 de marzo
Te esperamos sin faltas



Schon am 1. Februar hat das neue Schuljahr in Nicaragua begonnen. So auch für 57 Kinder und Jugendliche von **Los Pipitos Somoto**, die an inklusiver Beschulung teilnehmen. Um die Familien von Kindern mit Behinderung zu unterstützen wurde jeder Familie ein Schulrucksack mit Material oder ein Satz Schulkleidung übergeben. In Zeichnungen und kleinen Briefen bedanken sich die Schülerinnen und Schüler und Lehrer Yobani Vide berichtet von enormer Motivation. Hoffen wir, dass diese anhält und die Schulen offen bleiben können. Im letzten Jahr hatten wir mit 10.000 Dollar den Kauf von Corona Schutzmaterialien für Familien von Los Pipitos unterstützt. Bislang kam es, auch dank Ihrer Hilfe, unter den Familien zu keinen Todesfällen und nur zu wenigen undramatischen Erkrankungen.

In unserem Rundbrief nica aktuell mussten wir zum Jahresende über die verheerende Wirkung der Hurrikans an der **Atlantikküste** berichten. Familien unseres Projektpartners in BILWI', **der Fundaciòn Marijn**, waren stark betroffen. Inzwischen konnten die Reparaturen gestartet und die notwendigen Materialien und neue Zinkdächer übergeben werden. Die Situation vieler Familien ist jedoch weiterhin prekär, weil sie auch Hausrat, Haustiere, Fischerboote verloren haben und damit zum Teil ihrer Erwerbsquellen beraubt wurden. Wir werden weiter Familien mit Stipendien unterstützen, damit Kinder und Jugendliche die Schule besuchen, Familienarbeit betrieben und ein psychologisches Auffangsystem von Familien mit gefährdeten Kindern weiterlaufen kann.





Auch im **Kaffee** waren die Schäden durch Hurrikane und starke Regenfälle enorm. Erdbeben, der Verlust von Teilen ihrer Kaffeepflanzungen für einzelne Produzenten, sowie die Beschädigung von Transportwegen setzten den Genossenschaften Soppexca und La Providencia in Jinotega und Wiwili stark zu. Wieder einmal hat sich der Zusammenschluss von Kleinbauern in Kooperativen bewährt, um die besonders betroffenen Mitglieder zu stärken. Der **Heidelberger Partnerschaftskaffee** als Teil der Importorganisation MITKA konnte mit 7.000 Euro einen wichtigen Beitrag leisten. Insgesamt flossen 36.000 Euro durch die MITKA an Produzentengruppen. Dies zusätzlich zu den Projektfinanzierungen in Höhe von 20.000€ die allein der Partnerschaftskaffee jährlich zur Finanzierung von Stipendien für Kinder von Kaffeebauern, oder Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Klimaschutz finanziert.



Zu 20 jährigen Jubiläum des Partnerschaftskaffees gibt es, sie werden es hoffentlich bemerkt haben, auch eine neue Aufmachung, gestaltet von einer nicaraguanischen Künstlerin. Den **Jubiläumskaffee**, erstmals geröstet und verpackt von unserem Partner „Tierra nueva“ in Boaco, wird es hingegen erst ab September geben. Mit diesem Kaffee beschreiten wir Neuland. Durch zusätzliche Arbeitsschritte im Herkunftsland unseres Kaffees werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und der Gewinnanteil für die Erzeuger erhöht. Wir werden weiter berichten. Noch haben wir große Hoffnung, dass wir im September zu „Fairen Woche“ eine **Vertreterin der Produzenten nach Heidelberg einladen** können, um unsere KaffeetrinkerInnen aus erster Hand über die nachhaltigen Entwicklungen dieser zwanzigjährigen Partnerschaft zu informieren. Sie sehen: auch unter Coronabedingungen lässt sich dank langjähriger Beziehungen und treuen UnterstützerInnen einiges bewegen. Dafür möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich

bedanken! Wir zählen weiter auf Sie und bitten um weitere Unterstützung!

Ihr Nicaragua-Forum Heidelberg

Bankverbindung:

Nicaragua-Forum Heidelberg | IBAN: DE02 6725 0020 0001 5177 32

Sparkasse Heidelberg | BIC: SOLADES1HDB

Das Nicaragua-Forum Heidelberg ist ein gemeinnütziger Verein. Für Spenden erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung für ihre Steuererklärung. Achten sie bitte auf die vollständige Adresse und einen Verwendungszweck, wenn Sie möchten.